

Extra-Blatt.

Deutsch-Ostafrikanische Zeitung.

Daresalam, den 24. September 1914.

Nautische Nachrichten.

(Vom 24. September.) Die Deutschen eroberten befestigte Stellungen auf den Höhen bei Meims.

Die kleine Kreuzer „Gmd“ hat gleiches englisches Schiff genommen. (Wo ist nicht angegeben, d. Ned.)

Kleiner Kreuzer „Königsberg“ hat den englischen Kreuzer „Pegasus“ vernichtet.

Wie wir soeben hören, ist nicht die „Astraea“ sondern der Kreuzer „Pegasus“ vor Zanzibar am Sonntag Morgen von unserer „Königsberg“ vernichtet worden. Der Irrtum ist durch die in der Dunkelheit erfolgten Beschießung entstanden.

Verlustliste des Gefechts bei Moronga am Nyassa.

Am 9. September 1914:

Tot: Feldwebel Graumann, Unteroffizier d. M. Stein, beide Kopfschuß.

Verwundet: Hauptmann von Langenn-Steinkeller, Verletzung beider Augen; Oberleutnant v. Weltheim, schwerer Schenkelschuß, Leutnant Kiechhöfer, Kopfschuß, beide in Feindeshand; Wizefeldwebel Spieß, Streifschuß, dienstfähig; Sanitätssergeant Belau, Schuß durch rechte Schulter und rechten Unterarm.

In Neulangenburg in Behandlung: Pflanze Unteroffizier d. M. Kleine, Streifschuß im Bein, Schuß im Unterarm, dienstfähig; Pflanze Kriegs-

freiwilliger Dreischer, rechte Hand Streifschuß, dienstfähig.

Verwundet in Feindeshand: Handwerkerlehrer Kriegsfreiwilliger Harnos; Pflanze Kriegsfreiwilliger Roth; Pflanze Wizefeldwebel Feuerwerker Wauer; Pflanze Unteroffizier d. M. Walter Klein (Geschützbedienung); Oberarzt d. M. Dr. Gotheim, der bei den Verwundeten zurückblieb.

Tot: 3 Chargen, 24 Askaris, 5 Träger; schwerverwundet: 1 Charge, 18 Askaris, 4 Träger; leichtverwundet: 2 Chargen, 10 Askaris, 4 Träger; vermißt (verwundet in Feindeshand, wahrscheinlich tot) 29 Askaris, 6 Träger, keine Charge.

Ein englisches Motorboot wurde durch unsere Geschütze zum Sinken gebracht, ein Engländer wurde bei dieser Gelegenheit gefangen genom-

men, befindet sich in Neulangenburg. Die farbige Beladung wahrscheinlich ertrunken.

Ein Maschinengewehr der Kompanie und das des Bezirksamts ebenso wie die beiden Kanonen des Bezirksamts wahrscheinlich von den Engländern erbeutet. Bestimmtes darüber jedoch noch nicht bekannt.

Die schwerverwundeten Askaris sind im Hospital in Langenburg in Behandlung.

Stimmung sowohl unter den Europäern wie franken und gesunden Askaris ausgezeichnet.

Bisher Ueberschreiten Grenze durch Engländer noch nicht gemeldet. Wahrscheinlich sind ihre Verluste auch beträchtlich.

Hauptmann v. Langenn in Neulangenburg in Behandlung. Nach seiner Angabe haben unsere Askaris sich ausgezeichnet gehalten.